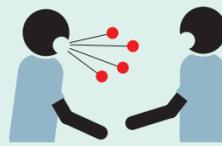


Die Ansteckung

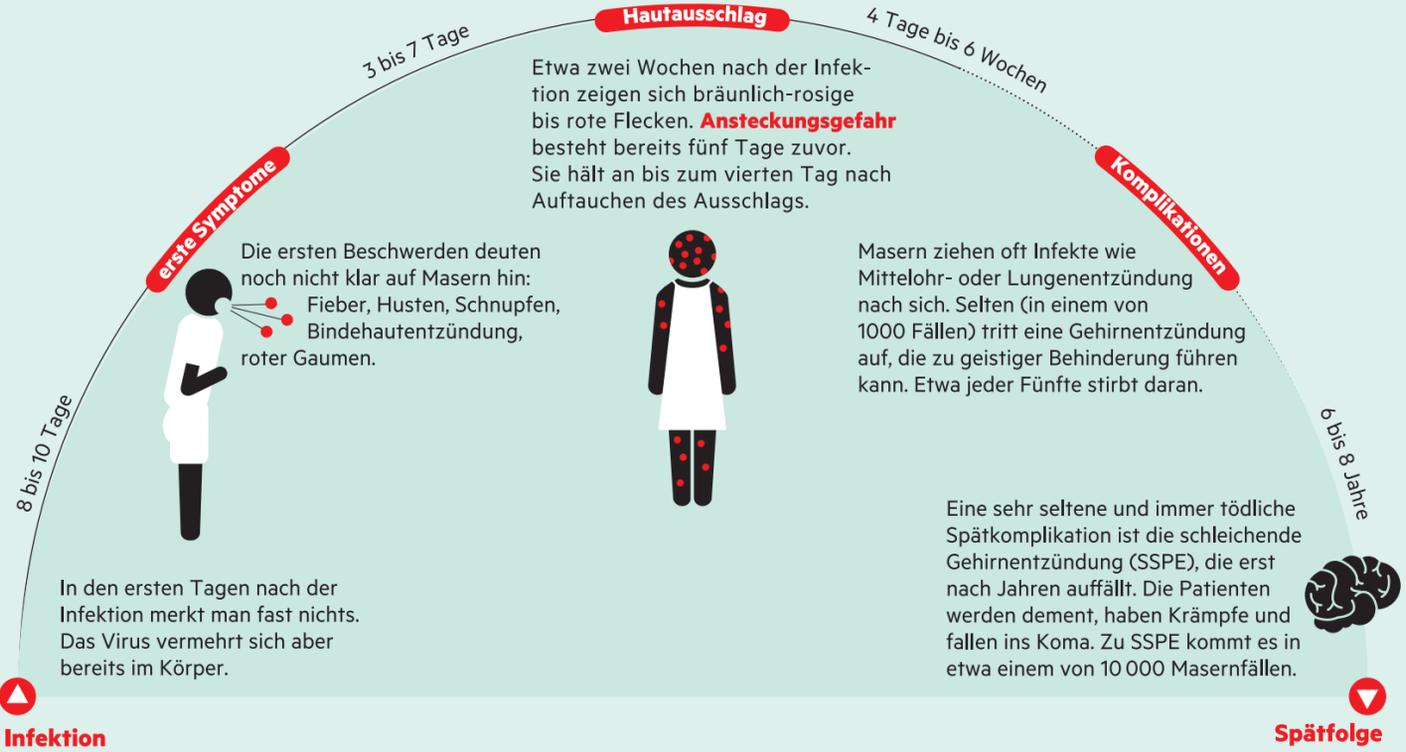


Das Masernvirus befällt nur Menschen. Dabei ist es allerdings hocheffektiv: 95 von 100 Personen erkranken nach Kontakt mit dem Virus.



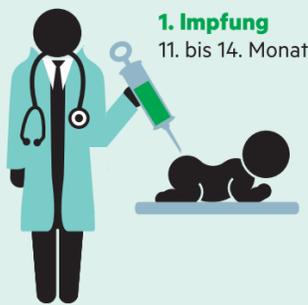
Das Virus verbreitet sich durch **Tröpfcheninfektion** beim Reden, Husten oder Niesen. Schon kurzes Zusammensein in einem Raum genügt.

Der Verlauf der Krankheit

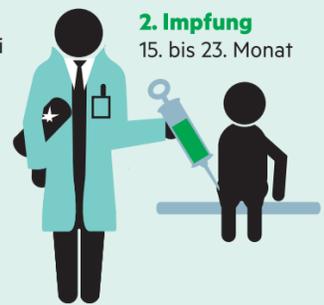


Die Immunisierung

Mit etwa einem Jahr sollte man Kinder erstmals impfen lassen. Gespritzt werden abgeschwächte Masernviren. Mögliche Nebenwirkungen: Fieber, Schwellung der Stichstelle, leichte (nicht ansteckende) „Impfmasern“.



Die erste Immunisierung schlägt bei 3 bis 5 Prozent der Kinder nicht an. Erst mit dem zweiten Piks ist man lebenslang geschützt. Erwachsene, die nie Masern hatten, die als Kind nicht oder nur einmal geimpft wurden, sollten nachrücken.



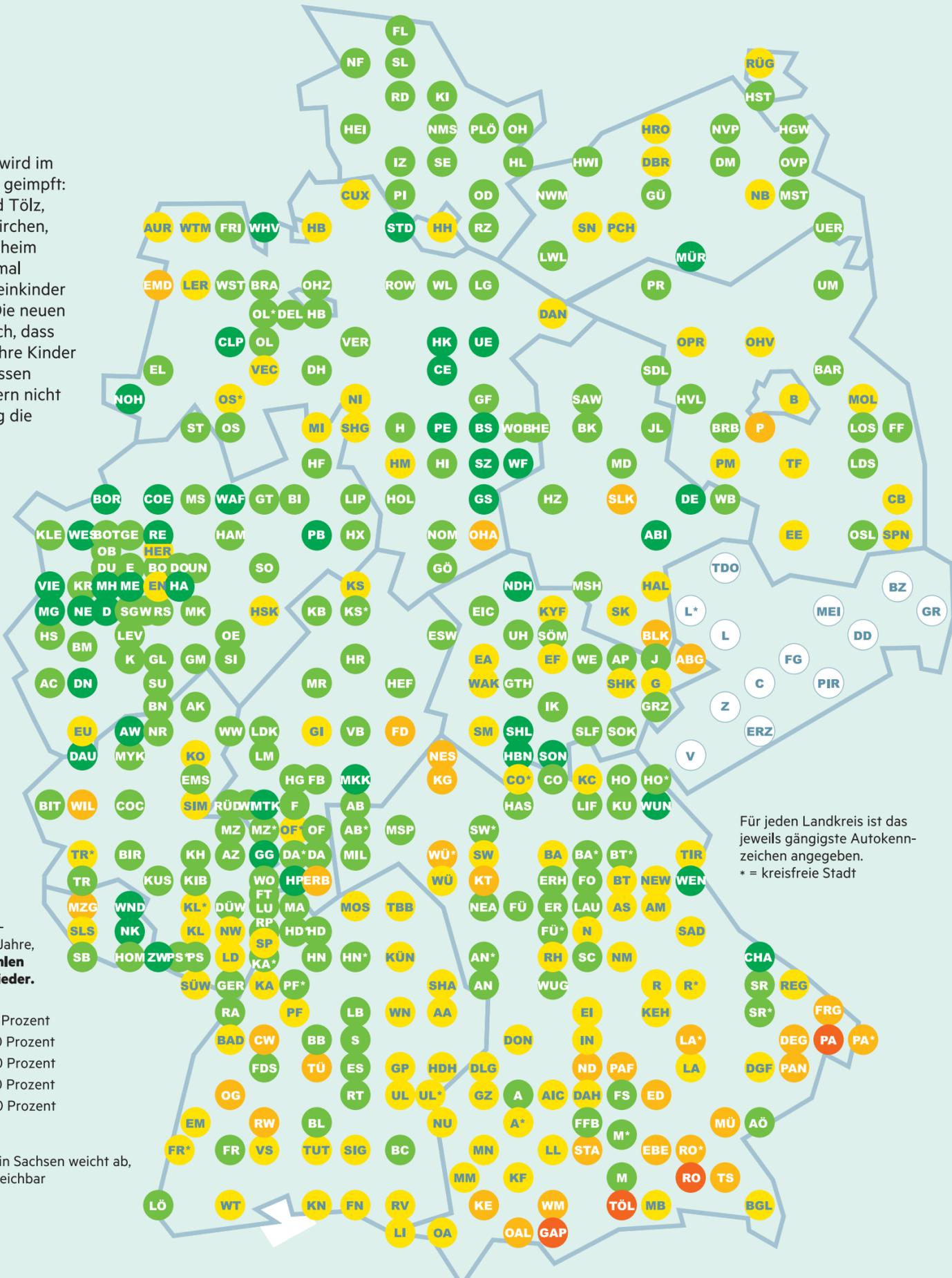
Die große Gefahr: Ungeschützt in die Kita

Kleinkinder werden in Deutschland oft zu spät oder gar nicht gegen Masern geimpft. Besonders schlecht schneidet der Süden der Republik ab. Das belegen detaillierte Daten des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung. Im Bundesdurchschnitt liegen die Impfquoten der Zweijährigen für die erste

Impfung bei 85,8 Prozent. Die wichtige zweite Impfung erhalten in Deutschland gerade noch 62 Prozent der Zweijährigen – 95 Prozent brauchte es laut Weltgesundheitsorganisation, um die Masern auszurotten. Erkrankte sind oft ungeimpfte Kinder und Jugendliche.

Gerade in Regionen mit niedriger Impfquote bei Kleinkindern sind Ausbrüche brisant, wie das aktuelle Beispiel des gestorbenen Kleinkindes in Berlin zeigt. Zwar lassen viele Eltern den Nachwuchs bis zur Einschulung noch impfen. Doch bis dahin hat das Virus in den Kitas freie Bahn.

Am zögerlichsten wird im **südlichen Bayern** geimpft: In den Kreisen Bad Tölz, Garmisch-Partenkirchen, Passau und Rosenheim erhalten nicht einmal 40 Prozent der Kleinkinder zwei Impfungen. Die neuen Daten belegen auch, dass gebildete Mütter ihre Kinder seltener impfen lassen und dass viele Eltern nicht wissen, wie wichtig die Zweitimpfung ist.



Masernimpfungen nach Landkreisen

Prozentsatz der zweit-impften Kinder bis zwei Jahre, 2008 bis 2010. **Neue Zahlen erscheinen erst 2016 wieder.**

- Impfquote über 70 Prozent
- Impfquote unter 70 Prozent
- Impfquote unter 60 Prozent
- Impfquote unter 50 Prozent
- Impfquote unter 40 Prozent
- Impfpflicht in Sachsen weicht ab, Werte nicht vergleichbar

